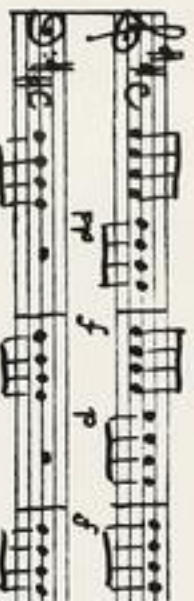


Graupner, Christoph (1683-1760)

BRD DS Mus.ms 438/17

Seydt allezeit bereit zur Ver-/antwortung jedermann/a/
2 Clarin/Tymp./Flaut.d'Amore/2 Violin/Viola/Canto/Alto/
Teno re/Basso/e/Continuo./Festo Jubil.rel(?)/1730/Dn.
3.p.Tr.



Autograph Juni 1730. 35 x 21,5 cm.

partitur: 5 Bl. Alte Zählung: 3 Bogen.

15 St.: C,A,T(2x),B,vl 1,2,vla,vlne(2x),bc,clno 1,2,

timp,ob d'amour.

je 1 Bl., vlne und bc je 2 Bl.

Alte Sign.: 163/18. Text: Johann Conrad Lichtenberg.

Gedruckter Text beiliegend.

438/17

Der Choral 'Das Wort sie sollen lassen stan' ist der
Kantate 'Es sollen dir danken' von 1718 (Mus.ms. 426/2)
entnommen. Dort lautet der unterlegte Text 'Mit unsrer
Macht ist nichts getan'.

Nov. 1990

Bill

10 M

Ben
hochfeyerlicher Begehung
des
grossen Evangelischen
zweyten
Tubel = Fests,

welches
zum Andencken der dem Großmächtigsten
Kaysers Carl / dem Sunfften /
von Ehr- und Fürsten auch andern hoch-
ansehnlichen Ständen und Städten des H. R.
Reichs/

den 25. ten Junii 1530.

zu

ANNO DOMINI

auf öffentlichem Reichs-Tag übergeben und verlesenen

CONFESSIO;

den 24. ten und 25. ten Jun. 1730.

in Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen
Landen

angestellet worden /

musicirte dieses

die Hoch-Fürstliche Schloß-Capelle.

Darmstadt/

druckts Caspar Klug/ Fürstl. Hess. Hof- und Cansley-Buchdr.



I.

An dem Vorbereitungs-Fest

den 24.ten Jun.

I. Petr. III. 15. 16.

SEnd allezeit bereit zur Verantwortung
jederman/ der Grund fordert der Hoff-
nung/ die in euch ist ; Und das mit
Sanftmüthigkeit und Furcht / und habt ein
gut Gewissen.

Auf Zion! fasse neuen Muth!
Dich aller Welt
Im Schmuck der Wahrheit darzustellen.
Und fällt
Ein Gegner deinen Glauben an;
An deinem Grund/ worauf dein Hoffen ruht/
Wird er sich selbst zerschellen.
Gott ist mit dir!
Trug! wer dir schaden kan.
Drum rüste dich getrost zur Freude!
Tritt unverzagt herfür!
Bekenne was du glaubst/ wie ehmalß/ so auch heute.

Aria.

Zion prangt in Feyer-Kleidern/
Gottes Wort und Christi Blut/
Sind sein Schmuck/ sein schönstes Gut.
Prange Welt! mit Diamanten/

Nichts

Nichts gleicht Zions theurem Pracht;
Dessen Glanz in seinen Landen/
Heut sein Volk voll Wonne macht. D. C.

Kommt Könige! Ihr Grosse dieser Zeiten!
Schaut Zions Schmuck/ prüft seines Glaubens Grund!
Nur Gottes Wort/ das Opfer seines Sohns/
Hält dessen Herz und Mund/
Für seine höchste Kostbarkeiten.
Und keine Macht des höchsten Throns/
Kann ihm den Trost von diesem Schatz benehmen.
Wer auf was anderst hofft/ den wird Gott dort beschämen.

Choral.

(Ein feste Burg ist unser Gott / v. 4.)

Das Wort sie sollen lassen stahn/ und kein'n Dank darzu haben: Er
Ist bey uns wol auf dem Plan/ mit seinem Geist und Gaben. Neh-
men sie uns den Leib/ Gut / Ehr / Kind und Weib/ laß fahren dahin/
sie habens kein Gewinn/ das Reich muß uns doch bleiben.

Aria.

Gott mit uns! wer kann uns schaden?
Fromme Seelen! freuet euch!
Wer auf diesen Felsen bauet/
Und in Noth ihm fest vertrauet/
Ja! dem bleibt das Himmelreich. D. C.

So fürchte dich denn nicht/
Du werthe Schaar! die Wahrheit zu bekennen.
Laß dich kein falsches Licht/
Von Gottes Wort/ vom Pfad des Lebens trennen.
Und was der Mund bekennend spricht/
Davon laß auch dein Leben/
Erweiß und Zeugnuß geben.
Entäußre dich der Laulichkeit/
Drein manchem ach! vom Himmel fälschlich träumet/
Sonst möchte wenn die Fluth der Wahrheits Feinde schäumet
Dein Glaubens Ruhm im Streit
Mit Schande unten liegen.
Laß dir an Worten nicht genügen.
Wenn Wort und That von Gottes Wahrheit zeugen/
Denn müssen Feinde schweigen:
Denn wird dein Lob / ob gleich in schwachem Lallen/
Und was der Mund bekennet / dem Höchsten wohlgefallen.

Cho.

Choral v. 5.

Geb / Ehr und Preiß dem höchsten Gott / dem Vatter aller Gnade
den ; der uns aus Lieb gegeben hat / sein'n Sohn für unsern Schaden
den : sammt dem Heiligen Geist / sein Hülf er uns leist / von Sünden
uns reißt / den Weg zum Himmel weist / der helff uns ! fröhlich ! Amen !

II.

Am Fest-Tage des JUBILÆI

den 25. ten Junii.

Psal. CXLVII. 12. 13. 19. 20.

Reise / Jerusalem ! den Herrn ; Lobe/
Zion ! deinen Gott. Denn er macht ver-
ste die Thore deiner Thore / und segnet
deine Kinder drinnen. Er zeigt Jacob sein
Wort / Israel seine Sitten und Rechte. So
thut er keinem Heyden / noch lasset sie wissen sei-
ne Rechte. Hallelujah.

Es freut sich heut die kleine Heerde/
Sie schämt sich nicht/
Für aller Welt von Gottes Wort zu reden.
Der Herr Herr ist ihr Schild und Licht/
Und trug ! daß ihr der Trost benommen werde.
Kein Feind / kein Spott/
Wird ihren Glaubens Muth ertöden
Sie ist getrost in Gott/
Den sie bekennt / ob alle Feinde toben ;
Ja ! ja ! ihr Mund ist voll den Herrn zu loben.

Aria.

Vatter ! und Herrscher in himmlischen Hö-
hen !

Zion erhebet und lobet dich heut.
Ja ! es stehet hocheufreut.

Dei

Cho.

Deines Wortes reiche Auen/
Lassen sich noch grünend schauen/
Süßer Trost! beglückte Zeit.

So stehen wir/ HERR Zebaoth!
Gebeugt/ doch froh fürm Danck, Altar.
Wir wissen/ stark, und guter Gott!
Was für zweyhundert Jahr
Durch deine Huld zu unserm Trost geschehn.
Wir denken danckbar dran/
Was Hessens Fürst in grossem Noth gethan.
Der Held war freudig auf/ dein Wort frey zu bekennen.
Sein frommer Sinn ließ dieses Licht
In seinen Landen sicher brennen.
Was Trost hat nicht sein Volk daran ersehn?

Vatter! und Herscher in himmlischen Hö-
hen!

Zion erhebet und lobet dich heut.

Es hat kein Sturm/ kein Anfall nicht
Uns bis hieher diß Kleinod rauben können.
Es hegt Ernst Ludwigs Schutz und Hut
In gleichem Trieb annoch diß hohe Gut.
Drum freut sich Zion inniglich/
Drum danckt es dir/ o Gott! drum lobt es dich.

Choral v. 1.

Un lob/ mein Seel! den Herren/ was in mir ist den Namen sein:
Sein Wohlthat thut er mehrn / vergiß es nicht/ o Herze mein!
hat dir dein Sünd vergeben / und heilt dein Schwachheit groß / er
rettet dein armes Leben / nimmt dich in seinen Schoos : mit reichem
Trost beschüttet/ verjüngt dem Adler gleich/ der König schafft Recht/
behütet/ die leiden in seinem Reich.

Jedoch wir stehen auch in Neu:
Wir wissen uns/ ach! manches Undancks schuldig.
Doch/ frommer Gott! du bist gedultig/
Drum sprich uns jetzt von dieser Sünde frey.
Laß dein hochtheures Wort
Das wir bekennen/ freudig schallen.
Und dir den Dienst/ das Lob hinfort/
In Hessens Sion wohlgefallen.

Aria.

Aria.

Höre / Vatter! Zions Flehen/
 Laß dein Wort im Schwange gehen/
 Segne dessen Krafft und Schein.
 Gib auch Gnad von deinem Thron/
 Dich / dein Wort und Deinen Sohn
 Rein und freudig zu bekennen;
 Laß uns wie wir uns hier nennen/
 Evangelisch thun und seyn. D.C.

Erhalte / Herr! durch deine Allmachts Hand/
 Was wir bisher von dir genossen.
 Laß unser theurstes Haupt / die theurste Fürsten Sprossen
 Sein Götter Haus / Sein Land/
 In Zions Schmuck ohnunterbrochen prangen.
 Laß jedes Herz in jedem Stand/
 In deinem Wort geheiligt seyn.
 Und will sich Satan unterfangen/
 Ein Unkraut einzustreu'n;
 So wirst du / Herr! ob deinem Häufflein wachen/
 Und jeden Feind zu schanden machen.
 Herr! großer Gott! du kanst allein
 Den reinen Wunsch zu deinem Preis vollbringen.
 Es soll dir unser Mund / so hier als dort lobsingen.

Choral v. 5.

Sei Lob und Preis mit Ehren / Gott Vatter / Sohn und Heil
 Gem Geist: Der woll in uns vermehren / was er uns aus Genaden
 verheißt. Daß wir ihm vest vertrauen / gänzlich uns lassen auf ihn/
 von Herzen auf ihn bauen / daß unser Herz / Muth und Sinn / ihm
 frölich thun anhangen / drauf singen wir zur Stund / Amen! wir wer
 dens erlangen / glaub'n wir von Herzens
 Grund.



Aria.

1.) Nicht allzeit Ernst zu Urtheil zu sein
~~2.) Glaubt sich der Mensch~~

Mus 438/
17

163.

18 173

Fu(27)u.

Partitur

2te Fassung. 1790
1794.

B



Handwritten musical score for "Der Hirt auf dem Felsen" by Carl Maria von Weber. The score is written on ten systems of staves, each containing a vocal line (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment. The lyrics are in German and are written below the vocal lines. The music is in 3/4 time and features a variety of musical notations, including notes, rests, and dynamic markings.

Handwritten musical notation on a system of seven staves. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings. The paper shows signs of age and wear.

Handwritten musical notation on a system of seven staves. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings. The paper shows signs of age and wear.

Handwritten musical notation on a system of seven staves. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings. The paper shows signs of age and wear.



And. Scherzo e Flaut. in m.







Handwritten musical score on five staves. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and clefs. The paper shows signs of age and wear.

Handwritten musical score on five staves. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and clefs. The paper shows signs of age and wear.

Handwritten musical score on five staves. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and clefs. The paper shows signs of age and wear.

Handwritten musical score on five staves. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and clefs. The paper shows signs of age and wear.

Amat. ps
Lob A. S. J. J. J.
La Cyp.

Coli Deo
Gloria.

163

18

B

Origt allzeit bereit zu
anerkennung indonesien.

2 a Clarin

Fagott.

Flaut. D. Amore

2 Violon
Viola

Cello

Alto

Tenore

Bass

Feste Jubil. d.

1770.
du. 3. p. Fr.

c Continuo.

Continuo.

Orgel allgütig

Ginsz rany

Capo

Handwritten musical score on aged paper, featuring ten staves of music. The notation includes various musical symbols such as clefs, notes, rests, and accidentals. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The word "Choral." is written below the first staff. The second staff contains the text "In der Nacht / die blüh". The music is written in a style characteristic of 18th or 19th-century manuscript notation, with many notes beamed together in groups. The paper shows signs of age, including discoloration and some wear at the edges.

Handwritten musical score on six staves. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and accidentals. The piece concludes with the handwritten text "Choral Hapo" followed by a double bar line and a repeat sign. The paper is aged and shows signs of wear.

Seven empty musical staves on aged, yellowed paper, likely intended for additional notation or as a continuation of the piece.

8

volti.

Choral.

Handwritten musical score for a choral piece. The score is written on ten staves, each with a treble and bass clef. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The music features complex rhythmic patterns, including many sixteenth and thirty-second notes, and rests. The notation is in a historical style, with some ligatures and a lack of modern punctuation.

1. Lordin.

Handwritten musical score for a piece titled "1. Lordin." The score is written on ten staves, each with a treble and bass clef. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The music features complex rhythmic patterns, including many sixteenth and thirty-second notes, and rests. The notation is in a historical style, with some ligatures and a lack of modern punctuation. The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

Capo // *Recitato* // *Choral* // *Capo* //

Violino. 2^{da}

[illegible]

Choral.

Handwritten musical score for a choral piece. The notation is in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of eight staves of music, featuring a variety of note values including eighth and sixteenth notes, and rests. The piece concludes with a double bar line and a final chord.

1. Lieder.

Handwritten musical score for a song. The notation is in G major (one sharp) and 8/8 time. It consists of ten staves of music. The first staff is marked with a treble clef and a key signature of one sharp. The piece concludes with a double bar line and a final chord. The text "Gott mit uns" is written below the first staff.

Choral Hapo. *ms.*

pp. f. p. f. p. fur. Viola *fur. p. f. p. fur.* 10

Gloria all. vivz,

pp. f. p. f. p. fur.

Recitat
tacet // *p^a 3*

Gloria grand,

Choral.

Andab. vivz,

Haps Recitat
tacet // *p^a 6*

1. Solo.

Gott mit uns.



Choral Harp. Mo.

Violone

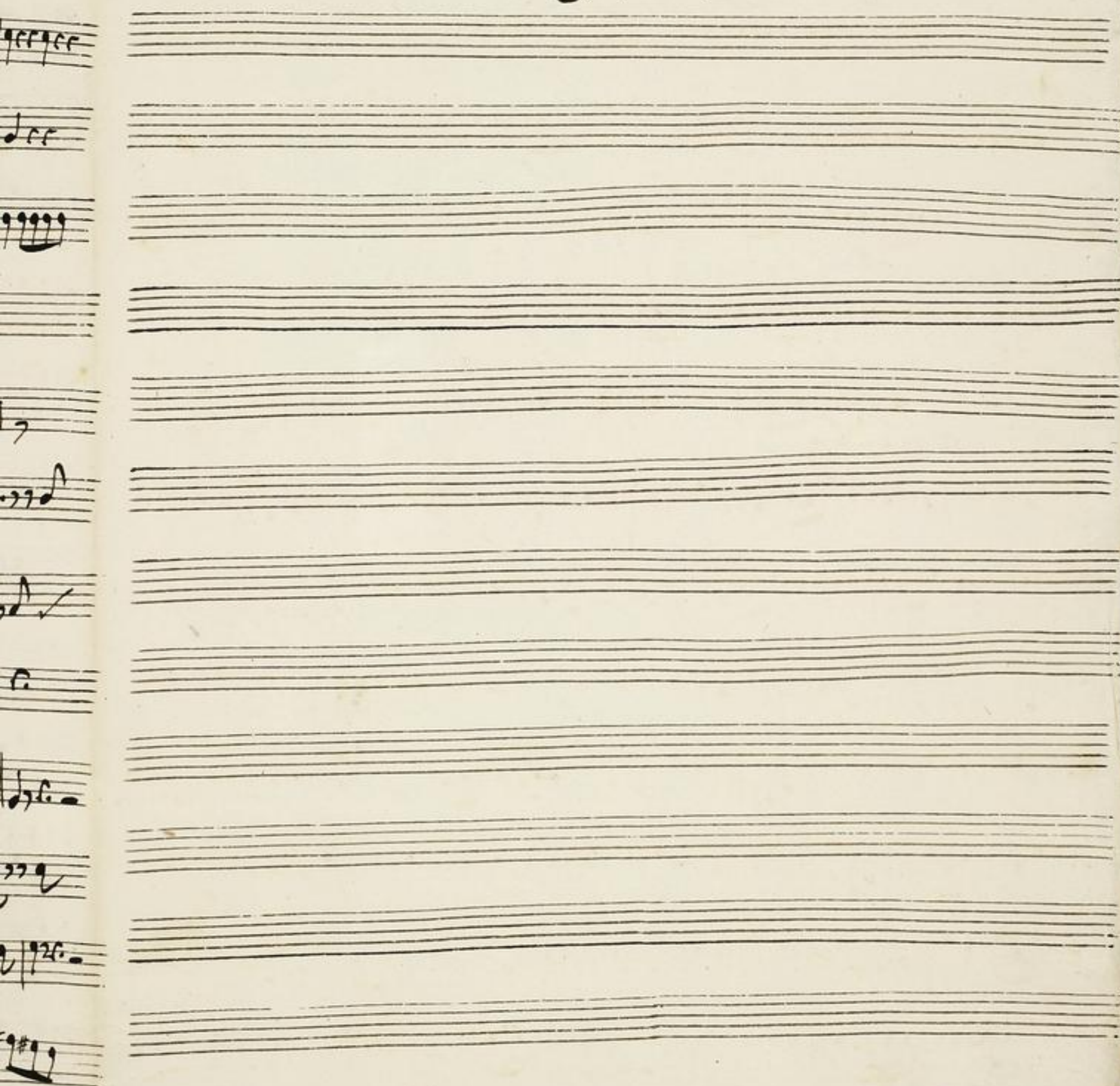
11

Handwritten musical score for Violone, featuring 18 staves of music. The notation includes treble clefs, key signatures (one sharp), and time signatures (3/4). The music is written in a historical style, with various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings (p, f). The score is written on aged, slightly discolored paper.

Choral.

Handwritten musical score for a choral piece. The notation is in G major (one sharp) and 4/4 time. The lyrics "Gott mit uns" are written below the first staff. The music consists of several staves of notes and rests, with some staves showing multiple notes beamed together.

Handwritten musical score for a choral piece. The notation is in G major (one sharp) and 8/8 time. The lyrics "Gott mit uns" are written below the first staff. The music consists of several staves of notes and rests, with some staves showing multiple notes beamed together. The piece concludes with a double bar line and a key signature change to C major.



Violone

13

Forst allegr.

Forst young.

Forst.

Capo

Choral.

Handwritten musical score for a choral piece, consisting of 18 staves. The notation is in G major (one sharp) and 4/4 time. The first staff begins with the tempo marking *Allegro moderato*. The piece concludes with a double bar line and repeat signs. The second section, starting at the 10th staff, is marked *1. Soli.* and *Gott mit uns.*

Handwritten musical score on five staves. The notation includes various notes, rests, and accidentals. The fifth staff contains the handwritten text "Choral Hapo" followed by a double bar line and a sharp sign.

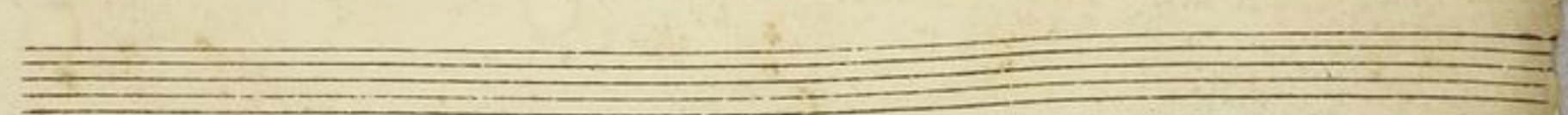
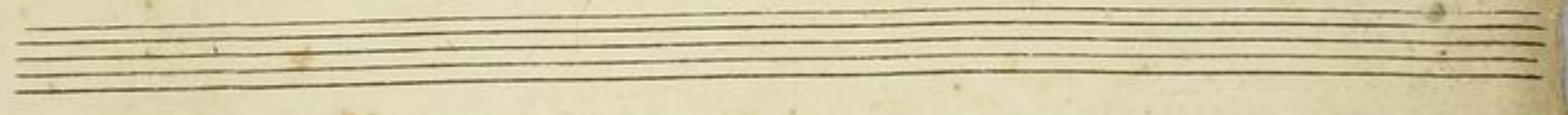
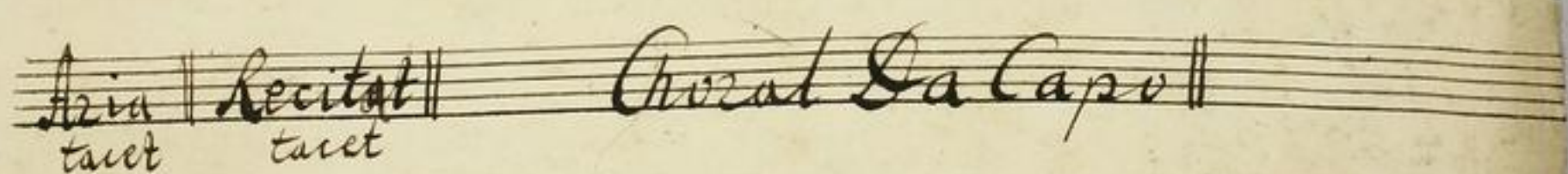
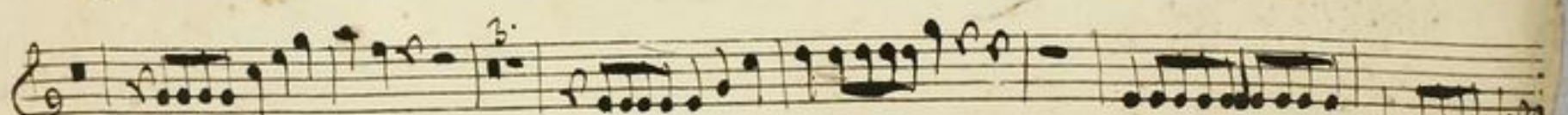
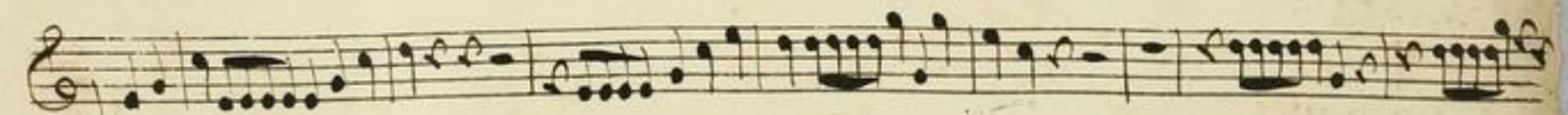
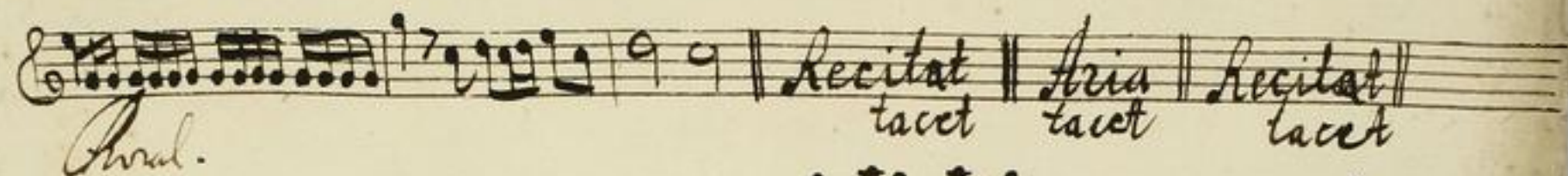
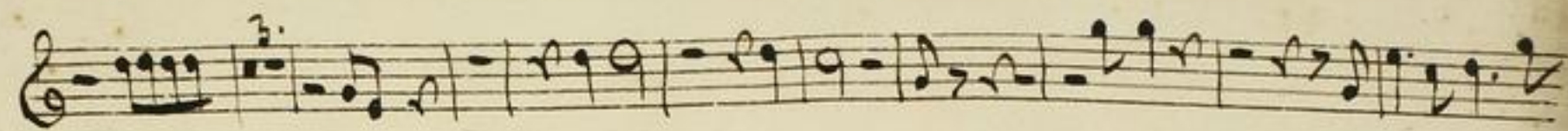
Hautbois d'Amour.

Gott mit uns,

Falso

Clarino. 1^{mo}

16



Clarino 2.

17

Voyt a. 8. 17. p.

pp. *rit.*

Choral. *Recitat* *Aria* *Recitat*
tacet *tacet*

Deb. 1. 17. 17. p.

Aria *Recitat*
tacet *tacet*

Choral Da Capo

Tympano.

A handwritten musical score on aged paper, consisting of four staves. The notation is in a historical style, likely from the 18th or 19th century. The first staff begins with a treble clef and a common time signature. It contains several measures of music, including a dense passage of sixteenth notes. Dynamic markings 'pp.' and 'fz.' are written below the staff. The second staff continues the musical line with similar notation and dynamics. The third staff shows a change in texture with more rests and longer note values, still marked with 'pp.' and 'fz.'. The fourth staff concludes the piece with a final dense passage of sixteenth notes, marked with 'pp.' and 'fz.'. The handwriting is elegant and characteristic of the period.

Chord. Recitat Aria Recitat
tacet tacet tacet

Handwritten musical notation on a single staff, featuring a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 6/8 time signature. The melody is written in a cursive, handwritten style, with the text "Lied 1844/45" written below the staff.

A single staff of handwritten musical notation. It begins with a treble clef and a common time signature 'C'. The notation includes several measures of music with various note values, including eighth and sixteenth notes, and rests. The handwriting is in dark ink on aged, slightly yellowed paper.

A single staff of handwritten musical notation. The staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The music consists of several measures, each containing a variety of note values including eighth, sixteenth, and thirty-second notes, as well as rests. The notation is written in a fluid, cursive style characteristic of 18th-century manuscript.

A single staff of handwritten musical notation. The notation includes several measures with notes of varying durations, including dotted notes and beamed sixteenth notes. There are also rests indicated by wavy lines above the staff. The handwriting is in ink on aged paper.

A single staff of handwritten musical notation. It begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notation includes several measures of music with various note values, including eighth and sixteenth notes, and rests. There are some markings above the staff, possibly indicating fingerings or breath marks, such as "3." and "5.". The piece concludes with a final flourish.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The notation includes several eighth and quarter notes, followed by a double bar line and the text "Ariatuet | Reitatuet ||".

Choral Ga Capo ||



Canto.

19

In der allzeit allzeit bereit zur Verantwortung — ja, der Mann
 der Gnade fordert der so — ungütig in der Sicht — und das mit der Aff.
 — müßig ist und fürst — und das in der gut zu wissen —
 Recitativ Aria Recitativ
 tacet tacet tacet
 wis — sen
 Das Wort sie sollten lassen stehn, mit dem David sagt sie
 lobt sie und preiset den höchsten Gott, dem Vater aller Gna —
 den, der ist bei uns und ruft uns zum Plan, mit seinem Geist
 den, der uns auch lieb gegeben hat sein Werk für uns —
 und da — den, nehmen sie mit dem Leib gut zu tun und
 sein ja — den, samble dem folgen Geist sein Juchser und
 wird, daß lassen dahin, sie haben keinen Grimm das
 list, von Tünden und reißt, den Weg zum Himmel weist der
 Lief muß mit der Oben
 soll und frohlich A — men
 Gott mit uns — was kan uns, haben — from —
 — me Töchter from — me Töchter from —
 — st uns from — me Töchter from —
 — me Töchter from — st uns from —
 Des — ten frucht uns was auf die — sen sollen bereit und in

Nott - und in Nott - ihm fest fest vertraut - - - ja
 ja ja ihm bleibt das Himmelreich nur an diesen festen band und in
 Nott - ihm fest fest vertraut - - - ja ja ja ihm bleibt das
 Himmelreich *Capo* Do fürchte dich ihm nicht in der heiligen
 Was sich zu bekennen laß dich kein falsches lüster von Gott ab
 Was dich lobend kommen und was der Mund bekundet spricht da
 von laß auf dein loben zu weiß ihm zuhört und geben

Choral 5 *Capo*.

In der allzeit allzeit bereit zur Verantwortung — ja, wenn

der Genuß fordert — vor der — mung die in uns ist die — und das mit

Danft — müßigkeit und frucht — und fah im güt gewissen fah im

güt im güt Gewissen Recitat Aria
tacet tacet

Comt Könige, ihr große dieser Zeiten, samt zion pfundt, danft dem

Glaubend Gnuß. uns Gottes Wort, das Opfer seines Todes, salt unser furcht.

Münd vor seine höchste Lustbarkeit

Das Wort sie sollen lassen stahn, mit dem Saut der zu
lob der und weiß dem höchsten Gott, dem Vater aller

sa — ben, er ist bey uns verst auf dem Plan, mit seinem Geist und
Gua — den, der mit uns lieb gegeben hat, sein Leben für unser

Ga — ben, nehmen sie uns den lieb, güt der kind und Weib,
sa — den, fah dem höchsten Geist, sein fah er uns liebt,

laß fahren laß sie fahend seinen Gewinn das arif und
von himmel und weiß, den Weg zum himmel arif — der fahend

mit der bleiben Aria
fröhlich Amen tacet

fröhlich die der laulichkeit dem manfem, auf vom himmel fahstlich

trammel sonst müßte wenn die flut der Warheit fahnd fahnd im

glaubend Aufricht im Streit mit Sünden unten liegen

Choral Hapo.

Tenore.

21

Day' d'allo Zeit' d'allo Zeit' bereit zur Verantwortung — jehemann
 der G'müth' fordert — der Jof- nung die in uns ist — und lab mit
 Tauff — müßigkeit und freist — und labt im güt im güt Ge
 wis- - sen Auf Zion, faßt man ein Muth' die aller Welt im J'müth' den
 Was ist das zu stellen, und fällt im Gagnen Simon glauben an, an Simon
 G'müth, woran' im Joffen ist, und der sich selbst zu fallen, Gott ist mit
 der, und was die J'sehen kan, und nicht die J'sehen, für seine teile
 immer sagt für sie, be kenne, was du glaubst, wie es mal so auf seine
 Zion prangt — prangt — in seiner Elyden Got- - tes Wort
 und Christi Blut — Got- - tes Wort
 Got- - tes Wort und Christi Blut sind sein J'müth' sein J'müth' Güt
 und Christi Blut — sind sein J'müth' sein J'müth'
 stob sein J'müth' Güt prän - ge Wort
 prän - ge Wort mit Diamanten — volti

nicht nicht glänzt Zion's Himmels Thron - - nicht glänzt Zion's Himmels
 Thron des Glanzes in seinen Landen steht sein Volk - -
 Voll Himmels macht des Glanzes - - steht sein Volk - - voll
 Himmels macht

Capo Recitativo
 tacet 4

Daß Wort sie sollten laßen
 Daß ihr mich freisetzet

Jauchzet, und sein Lobet laßt er - den, es ist bey uns ruoff
 Gott, dem Vater, aller Gna - den, der uns an die Lieb ge
 auf dem Thron, mit seinen Geist und Gaben
 geben hat, sein Volk für unsern Thron - den
 sie mit der Lieb, Gut ist ein und Weib, laß laßen
 dem heiligen Geist, der still er uns liebt, von seiner
 Jauchzet, sie haben seinen Gewinn, daß uns muß mit
 uns reißt, den Weg zum Himmel reißt, der sich uns fro,
 der bleiben
 bis amen.

Aria Recitativo
 tacet tacet

Choral Cap. 11.

22

Choral 4. 2.
De Ceyr.

Basso.

Von allerzeit allezeit bereit zur Verantwortung für
jedenmann der Grundfeste des Jof- nung die in uns ist
mit Lust und mit dem gütigen gut Gewissen Recitativo
Zion prangt - - prangt - in freier Ehre der Gott lob
Wort und Christi Blut und Christi
blut sein sein sein sein sonder Güte Got - lob Wort Got - - lob
Wort und Christi Blut d. - - sein sein sein sein son -
- stes sein son der Güte pran - ge Welt pran - ge Welt
mit Diamanten nicht glänzt Zion ihrem Pracht -
nicht glänzt Zion ihrem Pracht dessen Glanz im seinen Landen steht
sind sein Volk - - voll Wonne macht dessen glantz -
sind sein Volk - - voll Wonne macht Capostelle Lestbarkeit
um keine Macht der größten Feinde, kan ihn den Trost von diesem Tadel be
nehmen was anders soll, den wird dort Gott besamen.

Das Wort sie sollen lassen stahn, und kein Laut dazu
 Lobt sie und preißt den höchsten Gott, dem Vater aller
 sa - ben, er ist bey uns wach auf dem Flan, mit seinen
 Gna - den, der uns auch lieb gegeben hat, sein Loß für
 Gislamm Ga - ben, rufung sie mit den lob, Gutsafe dem
 unsern Pfad, sammt dem heiligen Geist, sein fall er
 im Waid, laß fassen dasen sie haben brinnen
 und heil, von sündigen und reist, den Weg zum Himmel
 Gering, das wir uns mit dem bleibon
 Gnuß, der soll uns frolich A - men.

Aria mit Pfanden
 tacet *unter liegen*

Das die an Worten nicht geringen warm Wort d.
 Hal von Gottes Warheit Zungen so müssen stille schweigen dem
 wird dem lob Gesang ob gleich in schwarzem lallen und nach der
 Mund bekundt dem höchsten wach gefallen

Choral Haps.